Objekt:	Anhalt-Zerbst: Fürstentum
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18236636

Beschreibung

Unter dem Namen Friedrich Augusts wurden 1761/62 in der eigens dafür eingerichteten Münzstätte Rethwisch in Schleswig-Holstein minderwertige Kriegsmünzen produziert. Das Gepräge wurde dem der preußischen Münzen angeglichen: das Münzporträt trägt die Züge Friedrichs des Großen, das Münzzeichen B entspricht dem der Münzstätte Breslau. Münzpächter war zunächst Karl Heinrich Schimmelmann, ab 1762 dann das jüdische Konsortium Ephraim und Itzig.
Vorderseite: Kopf Friedrich Augusts nach rechts.
Rückseite: Wertbezeichnung und Jahreszahl in vier Zeilen, darunter das Münzzeichen B.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.02 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1758-1762
	wer	
	wo	Rethwisch (Stormarn)
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich August von Anhalt-Zerbst (1734-1793)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Dr. J. Mann
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich August von Anhalt-Zerbst (1734-1793)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 8 Gute Groschen (1/3 Taler)
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Die Münzen Friedrichs II. (2012) 34 Nr. 7 mit Abb. (dieses Stück)..
- J. Mann, Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des 15. Jahrhunderts bis 1906 (1907 Nachtrag 1916) Nr. 364.